

hier unser Auge. Auf dem Vorsprung eines Berges steht, wie aus einem Felsen herausgewachsen, ein zierlicher Bau, das Kurhaus, in welchem sich viele Leute zu ihrer Erholung aufhalten. Sie wollen in den umliegenden herrlichen Laubwäldern die reine, milde Luft einatmen. Rupprechtstegen ist ein vielbesuchter Luftkurort. Gerne essen die Kurgäste Forellen, die in dem klaren, raschen Wasser der Pegnitz zahlreich angetroffen werden. Wir fahren in dem enger werdenden Thal weiter aufwärts. Auf einmal trifft ein Klappern und Rasseln unser Ohr. Von den hohen Kalkbergen rollen, durch Arbeiter in Bewegung gesetzt, Kalksteine in ausgemauerten Steinrinnen herunter. Diese Steine werden in den am Fuße der Berge stehenden Fabriken (Kalkwerken) zu Mauerkalk gebrannt, welcher weithin versendet wird. An einer der nächsten Stationen steigen wir aus und gehen den Berg hinan. Vor einer Thür im Berge machen wir Halt. Was mag hinter der Thür sein? („Keller“.) Jeder von uns bekommt ein Licht in die Hand, der Berg öffnet sich und wir treten ein: *)

Schauerliches Dunkel rings umher. Nur der matte Schein unsrer Kerzen. Ein mächtiges Gewölbe über uns, geschmückt mit den sonderbarsten Figuren. Von der Decke herab hängen Steine wie Eiszapfen. Auch vom Boden streben ähnliche Gebilde in die Höhe. Und wie zierlich das alles, wie fein polirt! Wer mag es wohl so kunstvoll gemacht haben? Da horch! Leise klingt's an unser Ohr: Tack, Tack, Tack, Tack! — Wir erraten's. Es ist nichts andres als das leise Aufschlagen von Erdmännchens Hämmerchen. Und hinten in der Höhle sehen wir's ja ganz deutlich aufblitzen, Erdmännchens Lämpchen. Jetzt sind wir gewiß: Erdmännlein hat das alles so kunstvoll gefügt. Wir sind im Reiche der Erdmännlein, dieser niedlichen Berggeistertchen. Wollen wir sie nicht länger bei ihrer Arbeit stören und verlassen wir die Höhle.

Bald verläßt die Bahn das immer enger werdende Pegnitzthal. Wir wandern nun zu Fuß bis zur Quelle der Pegnitz. Auch diese liegt in den Bergen. Wo haben die Berge ihren Anfang genommen? Hersbruck. — Wo lagerten dann weiter Berge? Pegnitz. — Zu welchem Gebirge gehören sie? Zum Jura. — Wie haben wir diesen Teil des Jura genannt? Nürnberger Schweiz. — Welcher Fluß durchfließt die Nürnberger Schweiz? Pegnitz. — Was für ein Thal durchfließt sie? Ein schönes Juratal. — Wollen wir die Schönheiten dieses Thals noch einmal aufzählen!

Zusammenfassung: Die Nürnberger Schweiz.

Hersbruck am Eingang — das enge Thal nach Norden —
Felsen — Hohenstein — Tunnels — schöne Seitentäler —

*) Bei dieser Höhle, die als die erste im Unterrichte auftritt, lassen wir mit Absicht die ganze Poesie der geheimnisvollen unterirdischen Kammern auf Gemüth und Phantasie der Kinder einwirken. Vergleiche hiezu die Besprechung der Rosenmüllershöhle V. A 4. c!